PRAELUDIUM XX







In seiner Form von anderen unabhängig ist auch dieses Praeludium. Motiv und Idee zeugen ihr eigenes Gebilde und können sich darir und nach gegebenen Mustern richt . Damit soll nicht geleugnet werden, daß die Kenntnis früher entstandener For un für sich ille gespter Cheint.

Diese Form leiter eigen G set o n vei al en er on de n veine n est en se der Tonart beharrendes und change in der eine n est en se der Tonart beharrendes und change in der eine n est en se der Tonart beharrendes und change in der eine n est en se der Tonart beharrendes und change in der eine n est en se der Tonart beharrendes und change in der eine n est en se der Tonart beharrendes und change in der eine n est en se der Tonart beharrendes und change in der eine n est en se der Tonart beharrendes und change in der eine n est en se der Tonart beharrendes und change in der eine n est en se der Tonart beharrendes und change in der eine n est en se der Tonart beharrendes und change in der eine n est en se der Tonart beharrendes und change in der eine n est eine n

Aus der fortgesetzten Umstellung und Transposition dieser Motive und ihres obligaten Kontrapunktes setzt sich das Stück zu einer Einheit zusammen, im Verhältnismaß von zweimal sechzehn Takten.

Die Beherrschung des zweistimmigen Satzes ist bei Bach nicht minder bewunderungswürdig als jene angehäuftester Polyphonie; insofern als seine Duette nichts vermissen und für etwaige Zusätze keinen Raum übrig lassen.

^{*)} Bereits am Anfang des 19. Jahrhunderts erkannte Wainewright (ein Dichter, Maler und Giftmischer, wie O. Wilde ihn betitelt), daß ein Kunstwerk nur beurteilt werden könne nach Gesetzen, die aus dem Werke selbst abzuleiten wären und daß die Frage um Kunstwerte darin gipfele, ob das Werk in sich selbst folgerichtig erschiene oder nicht. Dieser Satz, den ich nachträglich las. fiel mir durch die Identität der Ansicht, und selbst des Wortlautes mit meiner obigen Bemerkung auf. Würde die Kunstkritik diese einfache Idee erfassen, so müßte sie vor ihr zerfallen oder mit den Voraussetzungen, auf die ihr Handwerk gegründet ist, brechen.

FUGA XX

a 3

